

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/Z005(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SAB	Dienstag, 23.01.2007		17:00Uhr	17:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 12.12.2006
- 3 (Öffentliche) Toilette für den Spielplatz Hegelstraße
Vorlage: A0185/06
- 4 (Öffentliche) Toilette für den Spielplatz Hegelstraße
Vorlage: S0260/06
- 5 Neufassung der Abfallgebührensatzung
Vorlage: DS0457/06
- 6 Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung
Vorlage: DS0409/06

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Holger Platz

Verwaltung

Frau Eva Bromberg

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Axel Gripinski

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Beschäftigtenvertreter

Herr Reinhardt Brett

Herr Jörg Richter

Geschäftsführung

Frau Ines Häntzschel

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
-

Frau Bromberg eröffnet stellvertretend die fünfte Sondersitzung des BA SAB in der IV. Wahlperiode und begrüßt die Stadträte, die Beschäftigtenvertreter und die Vertreter der Verwaltung.

Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit anfänglich sieben und ab TOP 2 mit acht Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Entschuldigt hat sich Herr Wähnelt.

Nichtanwesend war der Stadtrat Herr Hoffmann.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und der Tagesordnung einstimmig zu.

2. Protokollkontrolle der Sitzung vom 12.12.2006
-

Frau Bromberg fragt die Ausschussmitglieder, ob sie mit der vorliegenden Niederschrift einverstanden sind oder ob noch Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge erforderlich seien.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge vorgebracht werden, bittet **Frau Bromberg** um die **Abstimmung** des Protokolls.

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

3. (Öffentliche) Toilette für den Spielplatz Hegelstraße
Vorlage: A0185/06
-

4. (Öffentliche) Toilette für den Spielplatz Hegelstraße
Vorlage: S0260/06
-

Herr Platz übernimmt den weiteren Vorsitz des BA SAB und bedankt sich bei Frau Bromberg.

Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zusammenhängend zu beraten und bittet Herrn Schwenke um eine kurze Erläuterung.

Herr Schwenke teilt mit, dass dieses Thema den Ausschussmitgliedern ausführlich bekannt sei und unterstreicht nochmals, dass es der Stadt finanziell nicht möglich sei, jeden einzelnen Spielplatz in Magdeburg mit einer Toilette zu bestücken.

Herr Czogalla bekräftigt und unterstützt die Stellungnahme und vertritt die Auffassung, dass die Spielplatznutzer Hegelstraße die Toilette am Friedensplatz nutzen können und die Entfernung dorthin durchaus zumutbar sei.

Herr Seifert ist ebenfalls der Meinung, dass die derzeitige Situation am Spielplatz Hegelstraße unverändert bleiben sollte und durch die Spielplatzbesucher die Toilette am Friedensplatz genutzt werden könne.

Herr Platz weist die Ausschussmitglieder nochmals darauf hin, dass die Stadtverwaltung an die Interessengemeinschaft Innenstadt Magdeburg e. V. mit der Bitte herangetreten sei, sich mit dem Aufruf an die Gastronomen zu wenden, die Toilettennutzung nicht nur den Restaurant-Besuchern sondern auch den „Nichtbesuchern“ unter Umständen gegen ein geringes Entgelt zu erlauben.

Herr Gripinski vertritt die Auffassung, dass die Eltern auf ihre Kinder dahingehend Einfluss nehmen sollten, dass sie im Bedürfnisfall nach Hause kommen sollen.

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 15.03.2007 die Ablehnung des Antrages A 0185/06.

5. Neufassung der Abfallgebührensatzung
Vorlage: DS0457/06

Da seitens der Ausschussmitglieder kein weiterer Erläuterungsbedarf zur Drucksache besteht, gibt **Herr Platz** die Vorlage zur Diskussion frei.

Herr Czogalla stellt fest, dass der Änderungsantrag bezüglich der kostenlosen Annahme von Kleinmengen bis 0,2 Kubikmeter in der Satzung berücksichtigt wurde und sich die restlichen Gebührenerhöhungen im Rahmen halten. Damit stimmt er der vorliegenden Abfallgebührensatzung zu.

Herr Gripinski stellt ebenfalls fest, dass die vorliegende Abfallgebührensatzung mit dem Änderungsantrag der PDS-Fraktion übereinstimmt und spricht sich deshalb für die Beschlussfassung der Satzung aus.

Frau Szydick fragt, da der Wirtschaftsplan des SAB für 2007 bereits im Stadtrat vor der Beschlussfassung der Abfallgebührensatzung erfolgte, ob mit erheblichen finanziellen Auswirkungen zu rechnen sei.

Frau König teilt dazu mit, dass es bei den Umsatzerlösen nur zu Zahlenverschiebungen kommen werde.

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 15.02.2007 die Beschlussfassung der Neufassung der Abfallgebührensatzung (DS 0457/06).

6. Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung
Vorlage: DS0409/06

Herr Platz schlägt aus formellen Gründen vor, den Tagesordnungspunkt 6 – Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung – vor dem Tagesordnungspunkt 5 – Neufassung der Abfallgebührensatzung – zu beraten.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag von Herrn Platz zu.

Herr Platz bittet nun Frau Stern um Erläuterung der Drucksache.

Frau Stern bringt die Beschlussvorlage DS 0409/06 ein und erläutert dabei die wenigen Änderungen, die seit der erstmaligen Vorlage der Satzungsneufassung eingefügt wurden. Dabei teilt sie mit, dass seitens des Landesverwaltungsamtes erneut ein Schreiben mit entsprechenden Änderungswünschen eingegangen sei, die in der vorliegenden Fassung Berücksichtigung finden mussten. So z. B. wird zukünftig im § 15 (2) Berücksichtigung finden, dass z. B. Bauschutt nicht mehr nach mineralischen und nichtmineralischen Materialien getrennt werden muss, da die Trennung des Materials eine Abfallbehandlung darstellt und vom Bürger nicht verlangt werden könne.

Weiterhin wird im § 21 (3) der Rote Sack für kranke Pflanzenteile abgeschafft, da diese Abfälle zur Müllverbrennungsanlage gebracht werden. Weiterhin muss im § 21 (11) Berücksichtigung finden, dass Abfallsäcke, die aus Papier bestehen, nicht mit nassen Abfällen befüllt werden dürfen, da die Säcke dadurch beschädigt werden können. Jedoch gilt dies nicht für Plastiksäcke. Der § 22 (6) muss gestrichen werden, da die Grundstückseigentümer nicht verpflichtet werden können, die Stellplätze herzurichten.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein Diskussionsbedarf besteht, bittet **Herr Platz** um die Abstimmung der Drucksache DS 0409/06 – Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung.

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 15.02.2007 die Beschlussfassung der Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung (DS 0409/06).

7. Verschiedenes

Herr Schwenke erinnert die Ausschussmitglieder daran, dass der SAB den Bau einer neuen Umladestation am Standort des Betriebshofes Hängelsberge plant.

Herr Schultz zeigt anhand von Folien den derzeitigen Standort der befristet genehmigten Umladestation und den geplanten Standort der neu zu errichtenden Umladestation direkt hinter der Kleinannahmestelle des Betriebsgeländes Hängelsberge.

Die technische Einrichtung der geplanten neuen Umladestation, die in Rampenform gebaut werden soll, ermöglicht die Annahme von größeren Abfallmengen. Somit kann die Entsorgung direkt vom Fahrzeug oder Container aus vorgenommen und gleich verpresst werden. Die angelieferten Abfälle gelangen tagfertig zur Müllverbrennungsanlage. Die Entladung, Entwässerung und Umladung von Straßenkehricht ist ebenfalls in der Umladestation vorgesehen.

Erfahrungsgemäß ist eine Anlagenkapazität von bis zu 15.000,00 Tonnen pro Jahr geplant. Die Investition ist im Wirtschaftsplan des SAB für 2007 mit einer Grobkostenschätzung von 600.000,00 EUR berücksichtigt.

Herr Gripinski fragt nach, ob eine Erhöhung der Anlagenkapazität möglich sei.

Herr Schultz sagt, dass eine Steigerung der Anlagenkapazität durchaus erfolgen könne.

Herr Dr. Zimmer erkundigt sich, ob die Lagerkapazität ausreichend sein werde.

Herr Schultz antwortet, dass der SAB beauftragt sei, die Abfälle tagfertig umzuladen und zu entsorgen. Eine Zwischenablagerung von größeren Abfallmengen wird es nicht geben.

Weiter fragt **Herr Gripinski**, ob für die geplante Umladestation garantiert eine Genehmigung erteilt werden wird.

Herr Schultz teilt mit, dass im März 2007 der Genehmigungsantrag eingereicht wird und der SAB davon ausgehe, dass die Genehmigung erteilt werden wird, da die Anlage in ähnlicher Weise auf dem Betriebsstandort bereits befristet genehmigt wurde.

Herr Czogalla spricht das Thema der Entsorgung der gelben Tonnen an. Am Beispiel Ottersleben musste er feststellen, dass die geplante Entsorgung vor den Weihnachtsfeiertagen nicht ausgeführt wurde und fragt nach, ob die Stadt bei der neuen Vertragsregelung mit der DSD GmbH dahingehend Einfluss ausüben könne, dass eine ausreichende Entsorgung der gelben Tonnen gesichert werde.

Herr Platz räumt ein, dass die Stadt bezüglich der Entsorgung der gelben Tonnen keinerlei Schuld habe. Dies sei nicht Aufgabe der Kommune sondern der DSD GmbH, die auch die Ausschreibung durchgeführt und die vertraglichen Regelungen erarbeitet hat.

Weiter teilt **Herr Schwenke** mit, dass die Firma, die bis 2006 die Entsorgung der gelben Tonnen vorgenommen hat, die Entsorgung zwischen Weihnachten und Neujahr planmäßig nicht vorgesehen hat. Sie hat einen Großteil ihrer Mitarbeiter zum Jahresende entlassen bzw. den Resturlaub ihrer Mitarbeiter eingeplant. Somit war ein reibungsloser Übergang der Entsorgung zur nächsten Firma nicht möglich.

Der SAB habe sich bereits bezüglich des Entsorgungszyklusses an die DSD GmbH gewandt. Eine endgültige Lösung liege jedoch noch nicht vor. Gemeinsam versuchen der SAB und die DSD GmbH bei der Firma Pape eine ausreichende flächendeckende Entsorgungsplanung der gelben Tonnen durchzusetzen.

Frau Stern fügt an, dass die Firma Pape den Auftrag zur Entsorgung der gelben Tonnen für drei Jahre erteilt bekommen habe.

Herr Schultz setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass die Firma Pape von der Firma Tönsmeier übernommen wurde.

Auch **Herrn Seifert** ist aufgefallen, dass im Süden der Stadt die Entleerung der gelben Depotcontainer nur noch einmal statt bisher zweimal wöchentlich vorgenommen wird. Die Bürger werfen deshalb ihre Leichtverpackungen in die Papiercontainer. Deshalb sieht er hier dringenden Handlungsbedarf.

Frau Stern teilt dazu mit, dass sich der SAB bereits mit der Firma Pape ins Benehmen gesetzt habe. Seitens des SAB wird über jeden überfüllten Container Meldung an die Firma Pape erstattet.

Herr Platz bittet den SAB darum, ihn rechtzeitig über das endgültige Verhandlungsergebnis mit der DSD GmbH und der Firma Pape zu informieren.

Herr Brett äußert seinen Unmut darüber, dass in der Presse oftmals unvollständige bzw. ungenaue Artikel erscheinen.

In der Funktion als Beschäftigtenvertreter informiert er die Ausschussmitglieder kurz darüber, dass z. B. seitens des SAB anhand von rechtzeitig erstellten Dienstvereinbarungen und einer gut organisierten Urlaubsplanung eine einwandfreie flächendeckende Entsorgung auch zwischen Feiertagen gesichert ist.

Die Beschäftigten des SAB geben sich sehr große Mühe ihre Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen, damit seitens der Bevölkerung keine Kritik berechtigt ist.

Frau Szydzick erkundigt sich, ob der Sturm am 18.01.2007 Auswirkungen auf den SAB gehabt habe.

Herr Schwenke sagt, dass auf der Deponie Hängelsberge die Papierfangzäune beschädigt wurden. Die Deponie war auf Grund von umgefallenen Strom-Masten am Thauberg nicht erreichbar aber sie war trotzdem entsprechend den bekannten Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt geöffnet.

Herr Schultz ergänzt noch, dass das Dach des Deponiegebäudes durch den Sturm beschädigt wurde. Dieser Schaden wird am 24.01.2007 durch eine Dachdeckerfirma repariert. Das Kostenangebot beläuft sich auf ca. 700,00 EUR.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Holger Platz
Vorsitzende/r

Ines Häntzschel
Schriftführer/in